

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Actien von Transport-Unternehmungen, and Pfandbriefe, along with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 34.

Donnerstag, den 12. Februar 1885.

(611-2) Nr. 1263. Kundmachung. Für das Jahr 1885 sind fünf Friedrich Sigmund Freiherr von Schwijun'sche Stiftungs-Präsidenten...

Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre documentierten Gesuche bis 25. Februar 1885 bei dem gefertigten k. k. Bezirks-Schulrath...

(560-2) Nr. 113. Bezirks-Hebammenstelle. Die Bezirks-Hebammenstelle in der Gemeinde Obergurt...

(577-3) Kundmachung. Nr. 1705. Am 16. Februar 1885 werden die beiden k. k. Postämter in Horjul und Dobrova...

stellen des Postparcassenamtes fungieren und das k. k. Postamt in Horjul mittelst einer täglich einmaligen Fußbotenpost...

(608-2) Kundmachung. Nr. 1758. Die Postexpedientenstelle in Niederdorf bei Reifnitz, Bezirkshauptmannschaft Gottschee...

ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen...

(588-3) Lehrerstelle. Nr. 110. Die Lehrerstelle an der einclassigen Schule zu Salog...

Anzeigebblatt.

Antirrhemon zubereitet von G. Plocoll, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse. 30-17.

(556-1) Nr. 524. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht...

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission...

(68-1) Nr. 7511. Reassumierung dritter exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht...

S. Rosenblum, Bank-Commissionsgeschäft, IX., Kolingasse 10, Wien. Avis für Capitalisten. Circular über Börse-Tages-Coulliffengeschäfte mit beschränktem Einsatz.

(559-1) Nr. 370. Zweite exec. Feilbietung.

Am 28. Februar 1885 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 17. November 1885, Z. 4991, die zweite executive Feilbietung der dem Johann Niharsic von Unterlufcha Nr. 16 gehörigen, gerichtl. auf 2459 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2000 ad Herrschaft Laß stattfinden.

(581-1) Nr. 179. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Stepec von Weixelburg die executive Versteigerung der dem Josef Bajz von Brh Nr. 8 gehörigen, gerichtl. auf 1801 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 44 der Catastralgemeinde Leskovec bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. März, die zweite auf den 9. April und die dritte auf den 7. Mai 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Sittich, am 19. Jänner 1885.

(373-1) Nr. 7190. Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josef und Lucas Dražem, Francisca Dražem, Anton Ložar, Zgonc'sche Wasse, Josef Schantel & Josef Rudeš in Reifnitz. Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Josef und Lucas Dražem, Francisca Dražem, Anton Ložar, Zgonc'scher Wasse, Josef Schantel & Josef Rudeš in Reifnitz hiermit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Matthäus Dražem von Büchelndorf Haus-Nr. 1 die Klage auf Verjährterklärung von zu deren Gunsten auf seiner Realität Urb.-Nr. 429 ad Herrschaft Reifnitz zu Büchelndorf sichergestellten Forderungen eingebracht, und sei die Tagssatzung hierüber auf den 8. April 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Werhar, Gemeindevorsteher in Niederdorf, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 26sten Dezember 1884.

(70-1) Nr. 8021. Uebertragung Dritter exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Josef Gorup und Franz Kalister von Triefst (durch Herrn Dr. Eduard Deu) pcto. 153 fl. 23 kr. f. U. die mit Bescheid vom 5. Juni 1884, Z. 3972, auf den 21. November 1884 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Thomas Sabec von Dorn gehörigen, gerichtl. auf 1680 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 22, Auszug 1759 ad Herrschaft Prem, auf den 29. Mai 1885, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen werden. R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. November 1884.

(445-1) Nr. 88. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Industrie-Gesellschaft (durch den Machthaber Herrn Heinrich Madlner von Zauerburg) wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen die exec. Versteigerung der dem Franz Meglic von St. Katharina gehörigen, gerichtl. auf 985 fl. 50 kr. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 1043, Urb.-Nr. 92/193 der Herrschaft Neumarkt, neuerlich bewilligt und hiezu eine einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den 25. April 1885,

vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 13. Jänner 1885.

(381-1) Nr. 284. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Domladis aus Feistritz die executive Versteigerung der dem Anton Frank von Celje zu Händen des ihm mit hiergerichtlichen Edictes vom 16. Dezember 1884, Z. 6286, wegen Irresinnes bestellten Curators Anton Krizman aus Frušica, Bezirk Castellnuovo, gehörigen, gerichtl. auf 1650 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 3, nun Grundbucheinlage Z. 6 der Catastralgemeinde Celje vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 31. März 1883, Z. 796, schuldigen 100 fl. e. s. e. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 17. April, die zweite auf den 22. Mai und die dritte auf den 26. Juni 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 21. Jänner 1885.

(503-1) Nr. 51. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Kirche St. Cantian in Planina die exec. Versteigerung der der Francisca Kobal von Planina gehörigen, gerichtl. auf 1390 fl. geschätzten Realität ad Senofetsch tom. III, fol. 206, bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den 10. April 1885, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 10. Jänner 1885.

(499-1) Nr. 257. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Holecvar von Großlaschitz die executive Versteigerung der dem Franz Kosir von Ernipotol Nr. 1 gehörigen, gerichtl. auf 3420 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Gregor sub Einl.-Nr. 96 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 3. März, die zweite auf den 7. April und die dritte auf den 2. Mai 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. Jänner 1885.

(506-1) Nr. 3676. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die exec. Versteigerung der dem Josef Brezar von Breza gehörigen, gerichtl. auf 3702 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 66 der Steuergemeinde St. Stefan bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die zweite auf den 24. März und die dritte auf den 24. April 1885, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei Treffen mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Treffen, am 23sten Dezember 1884.

(490-1) Nr. 206. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Jalkiz von Gottschee die exec. Versteigerung der dem Martin Bellan von Dren gehörigen, gerichtl. auf 312 fl. geschätzten, ad Grundbuch sub tom. II, fol. 167 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den 11. März 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtssitze hier mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 13. Jänner 1885.

(489-1) Nr. 104. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Hönigmann von Rukendorf die executive Versteigerung der der Ursula Högl von Tiefenthal gehörigen, gerichtl. auf 1267 fl. geschätzten Realität der Catastralgemeinde Ebenthal sub Einlage Nr. 77 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 11. März, die zweite auf den 8. April und die dritte auf den 13. März 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 13. Jänner 1885.

(505-1) Nr. 71. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Rudolph Pollak von Neumarkt die executive Versteigerung der den Eheleuten Josef und Agnes Rotnik von Dostlovice Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtl. auf 1750 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 23 der Catastralgemeinde Dostlovice bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. März, die zweite auf den 9. April und die dritte auf den 9. Mai 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. Jänner 1885.

(612—2) Nr. 957.

Executive Fahrnißversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird in der Executionsfache des gewerblichen Aushilfscaffereines in Laibach (durch Dr. Mosché) gegen Franz Supančič peto. 400 fl. f. u. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. Dezember 1884, B. 7925, auf den

16. Februar 1885

angeordneten zweiten Feilbietung der dem Franz Supančič gehörigen, gerichtl. auf 180 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als Zimmereinrichtung, mit dem Anhang geschritten, daß die Pfandstücke bei dieser Tagfagung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Laibach am 7. Februar 1885.

(524—1) St. 11308.

Naznanilo.

V dan 30. maja 1885

ob 11. uri dopoludne se bo pri podpisani sodnji tretja eksekut. dražba zemljiše Jure Muca, sedaj Marije Slanc iz Rozalnic št. 21, pod ekstr. št. 44, rektf. št. 15 davkarske občine Rozalnice, vršila.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dné 11. decembra 1884.

(617—1) St. 632.

Naznanilo.

V dan 21. februvarija 1885

ob 11. uri dopoludne se bo pri podpisani sodnji druga eksekutivna dražba zemljišča Jova Jurića iz Doljane pod kurr. št. 1523 v Brezovici, grajščine Metlika, vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 26. januarija 1885.

(616—1) St. 376.

Objava.

Neznano kje odsotnim Matiji in Katarini Plut ter Mariji Mauser, vsi iz Priložja, oziroma njihovim pravnim naslednikom, se je gospod Friderik Zapotnik iz Metlike oskrbnikom postavil in njemu dražbeni odlok z dné 15. januarija 1885, št. 10528, vročil.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 29. januarija 1885.

(615—1) St. 631.

Naznanilo.

V dan 21. februvarija 1885

ob 11. uri dopoludne se bo pri podpisani sodnji druga eksekutivna dražba zemljišča Ivana Malešiča iz Radovič št. 1 pod vložno št. 26 davkarske občine Radovič vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 26. januarija 1885.

(529—1) St. 11659.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče metliško se je čez tožbo Gabrijele Bržovic iz Brasljevice št. 6 proti Josipu Pavnoviču št. 1, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, po kuratorji *ad hunc actum*, zaradi pripoznanja lastninske pravice enega trtja, oziroma plače 200 gld., s pridržanjem skrajšano razprava na

27. marcija 1885

odločila ter se prepis tožbe vsled neznanega bivanja toženca na njegovo nevarnost in troske oskrbnikom postavljenemu gosp. Miroslavu Zapotniku vročil.

Toženi naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 29. decembra 1884.

(624—1) Nr. 7437.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Martin Peteln von Tomišelj (durch Dr. Mosché) die executive Versteigerung der dem Johann Zavornik in Laibach gehörigen, gerichtl. auf 4000 fl. geschätzten, in der Grundbucheinlage 48 der Catastralgemeinde Kratau vorstadt, Brunngasse Hs. - Nr. 17 gelegenen Realität reassumiert und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagfagung auf den

16. Februar 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealität auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 2. Dezember 1884.

(115—3) Nr. 7250.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 116 vorkommende, auf Jakob Pavlišič aus Brezje Haus-Nr. 4 vergewährte, gerichtl. auf 350 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Johann Müller, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 11. August 1883, B. 5281, per 100 fl. ö. W. j. A., am

20. Februar und am 20. März

um oder über dem Schätzwert und am 17. April 1885

auch unter demselben in der Gerichtsfanglei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Dezember 1884.

(621—1) St. 897.

Naznanilo.

V dan 14. februvarija 1885

ob 11. uri dopoludne se bo pri podpisani sodnji druga eksekutivna dražba Ani Petrovič, omožena Stublar iz Bereče Vasi, zarubljene terjatve per 400 gld. in na podlagi ženitovanjske pogodbe z dné 6. oktobra 1860, vknjižene na zemljišče ekstr. št. 18 davkarske občine Bušinja Vas, vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 31. januarija 1885.

(520—3) St. 11361.

Razglas.

Na prošnjo c. kr. davkarije v Metliki se dražba zemljišča Jurgliču Matiji iz Radovice pripadajočega, ekstr. št. 3 davkarske občine Radovica, cenjenega na 70 gld., v treh rokih, in sicer prvi na dan

28. marcija,

drugi na dan 26. aprila

in tretji na dan 29. marcija 1885

ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.

Varsčina 10 procentov. Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike dostavili.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dné 19. decembra 1885.

(528—3) St. 436.

Naznanilo.

V dan 18. februvarija 1885 ob 11. uri dopoludne se bo pri podpisani sodnji druga eksek. dražba zemljišča Josipa Golobiča iz Kala št. 2 po kuratorju g. Frideriku Sapotniku iz Metlike pod ekstr. št. 65 davkarske občine Strelkovice vršila.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dné 24. januarija 1885.

(527—3) St. 810.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Matije Matevseka iz Semiča proti Franu Boltinu zarad 24 gld. 37 kr. s pridržanjem skrajšano razprava na

8. aprila 1885

odločila in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in stroške kot skrbnikom postavljenemu gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike vročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okr. sodišče v Metliki, dné 28. januarija 1885.

(511—3) St. 11868.

Razglas.

Vsled uradnega poročila *de praes.* 21. decembra 1884, št. 11868, se z odlokom od 22. avgusta 1884, št. 7841, dovoljene eksekutivne dražbe zemljišče Jure Vivode iz Krašenvrha št. 5, top. št. 528 *ad* grajščini Soteska in kurr. št. 26 *ad* grajščini Krupp, uradno določijo na dan

11. marcija,

11. aprila in

21. maja 1885

s pridržanjem časa, kraja in s prejšnjim dodatkom.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dné 24. decembra 1884.

(508—3) St. 297.

Oklic.

Z odlokom dné 1. svečana 1884, št. 766, dovoljena in potem začasno ustavljena druga in tretja izvršilna dražba zemljišče vložek št. 130 in 170 davkarske občine Staro Zabukovje v skupni ceni 400 gld. Antona in Ane Kotnik iz Čilpaha zaradi Antonu Plantariču iz Mokronoga dolžnih 200 gld. s pridržanjem se ponovi na

4. marcija in

8. aprila 1885

dopoludne pri tem sodišči s prejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dné 16. januarija 1885.

(551—2) St. 456.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja, da je Anton Hočev var iz Kompolj št. 38 zoper Andreja in Antona Babiča, dediča Adama Babiča in Jarneja Hočevarja, oziroma njih pravne naslednike, pri tem sodišči zaradi spoznanja in dovoljenja zemljeknjiznega izbrisa zastavnih pravic na posestvu v vlogi št. 34 katastralne občine Kompolje tožbo vložil dné 26. januarija 1885, št. 456, čez katero je k ustni razpravi odločen dan na

10. marcija 1885

ob 8. uri zjutraj pri tem sodišči.

Ker je prebivališče toženih temu sodišču neznan, postavlja se gospod Matija Hočev var iz Velikih Lašič v tem dejanji za oskrbnika na nevarnost in troske toženih.

To se toženim s tem naznanja, da si ali družega oskrbnika izvolijo, ali postavljenemu oskrbniku vse pripomočke podajo, kar je njih opravičenji potrebno, ali pa k razpravi sami pridejo, sicer bi se s postavljenim oskrbnikom samim obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dné 27. januarija 1885.

(509—3) St. 634.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

Na prošnjo Franceta Pence, pooblastenca Janez Majcenovih naslednikov iz St. Janža (Dvora), dovoljuje se izvršilna dražba Mihael Zgončevega, sodno na 860 gld. cenjenega zemljišča vložek št. 125 davkarske občine Straža v Bojanjem Selu.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

11. marca,

drugi na 15. aprila

in tretji na 20. maja 1885,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dné 30. januarija 1885.

(519—3) St. 11695.

Oglas.

Na prošnjo Jakoba Magaja iz Podreber št. 5 se dražba zemljišča Jakoba Vidmarja iz Kala št. 9, kurr. št. 194 grajščine krupske, cenjenega na 1270 gld., v treh rokih, in sicer prvi na dan

21. marcija,

drugi na dan 22. aprila

in tretji na dan 22. maja 1885

ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.

Varsčina 10 procentov. Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju gosp. Frideriku Sapotniku iz Metlike dostavili.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dné 29. decembra 1884.

(583—3) Nr. 407.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Peter Meierle von Bornschloß Nr. 17, Bezirk Tschernembl.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo abwesenden Peter Meierle von Bornschloß Nr. 17, Bezirk Tschernembl, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Mathias Rom von Gottschee die Klage de praes. 23. August 1880, B. 6739, peto. 92 fl. 10 kr. und daß Reassumierungsgefuch de praes. 20. Jänner 1885, B. 407, eingebracht, über welch letzteres die Tagfagung auf den

20. Februar 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Geflagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geflagte, welchem es übrigens und der Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 22. Jänner 1884.

Feinste Melange - Marmelade

(gemischte edle Obst-Salze), Kilo 40 Kr.,

echter Thee - Rum - Extract

zu haben bei (481) 6-4

J. R. Paulin, Domplatz 1.

Filliale der k. k. priv.

österr. Credit - Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent,
8 " " " 3 1/2 " "
30 " " " 3 3/4 " "

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung 3 Procent
3monatliche " " 3 1/4 " "
6 " " " 3 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/4 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (452) 6
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen,
gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000,
auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 1. Oktober 1883.

Wunder der Industrie.

Nur fl. 3,75

kostet bei mir von heute ab eine vorzügliche, regulierte, selbstleuchtende

Pendeluhr mit Schlagwerk

ganze und halbe Stunden mit 2 bronzierten Gewichten

in prachtvollem, feinst poliertem Nussholzrahmen, gefasst mit herrlichem Zifferblatt, welches mit der k. k. priv. Leuchtmasse imprägniert ist und des Nachts von selbst leuchtet, so dass man, ohne das Licht anzuzünden, sofort erkennen kann, wie viel Uhr es ist. Für die Leuchtkraft (201) 6-5 leiste ich schriftlich

10 Jahre Garantie

ebenso wie ich für den vorzüglichen Gang garantiere. Ich bin der alleinige Erfinder dieser Uhren und verkaufe dieselben nur aus dem Grunde jetzt so enorm billig, weil ich circa 1300 Stück davon am Lager habe und Casse brauche. Die Uhren haben noch vor zwei Monaten das Dreifache gekostet. Jede Uhr ist mit Patent versehen. Die Verpackung wird in Kisten bewerkstelligt. Die Abwendung der bestellten Uhren geschieht dreimal täglich, durch Postnachnahme oder vorherige Casse. Zu beziehen durch

J. H. Rabinovics

Fabrik leuchtender Pendeluhrten, Wien, Leopoldstadt, Schiffamtsgasse Nr. 20.

(614-1) Nr. 385.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Stepfel und dem verstorbenen Franz Setina sen., dann den Franz Setina jun., Agnes Setina und Josef Kosicek, resp. ihren unbekannteten Rechtsnachfolgern, Herr Franz Florjancic von Seisenberg zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm die Feilbietungsbescheide vom 8. November 1884, Z. 3622, übermittelt.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 29. Jänner 1885.

Gemäß ministeriellen Verfügungen wird am 20. Februar 1885 unter den gesetzlich vorgeschriebenen Formalitäten die große monatliche Ziehung der durch königliches Decret autorisirten

Italienischen Los-Anleihen

stattfinden. Diese Anleihen sind garantiert durch die Güter der Städte

Bari — Barletta — Mailand — Venedig mit 500 Ziehungen

(eine Ziehung jeden Monat)

welche unwiderruflich an den auf den Obligationen erwähnten Tagen vorgenommen werden. Letztere enthalten überdies nähere Aufklärungen. Diese Anleihen sind die

vortheilhaftesten, bestcombinierten, die einzigen in der Welt

mit ungefähr 300 000 Gewinnen in barem Gelde

von denen mehrere von

2 Millionen, 1 Million, 500 000, 400 000, 300 000, 200 000, 100 000, 50 000, 20 000 u.

eine Totalsumme von

66 Mill. Gewinnen

bilden und voll in klingender Münze unter Beobachtung der größten Discretion an die Gewinner ausbezahlt werden, ohne Formalitäten, selbst ohne Quittung, da die Titel mit der nöthigen Empfangsbescheinigung versehen sind.

Die Nummern der gezogenen Obligationen kommen von neuem in die Urne, unter den durch Staats- und Communal-Verfügungen bestimmten Formalitäten, so dass jeder Titel in einer und derselben Ziehung mehrermale herauskommen kann.

Das System der Nummerziehung ist jeden Monat ein verschiedenes, gewährt also jedem Besitzer von Obligationen die größte Möglichkeit, auf die eine oder die andere Weise einen Gewinn zu erzielen.

Minimum eines Loses 60 Fr., Maximum 2 Millionen.

Die eingezahlten Summen sind überdies niemals verloren, sie werden unverkürzt zurückerstattet, da jedem Inhaber die Obligation mit 290 Fr. ausbezahlt wird, nämlich 60 Fr. für den garantierten Minimalgewinn und 230 Fr. für den Betrag der eingezahlten Summe.

Die definitiven, auf den Inhaber lautenden, speciell von den Communalbehörden der Städte

(591)

Bari — Barletta — Mailand — Venedig

garantierten und unterzeichneten Original-Obligationen (Verfügungen von 1868, 1871, 1866, 1869), welche an den 500 Ziehungen (1 jeden Monat) regelmäßig theilnehmen, werden zum Totalpreise von

115 Gulden

abgegeben. Dieselben Titel sind zu haben zum Preise von 150 fl. gegen Ratenzahlungen, welche wie folgt zu leisten sind: Bei der Subscription 7 fl. 50 kr. und der Rest von 142 fl. 50 kr. in 57 sehr bequemen monatlichen Raten von 2 fl. 50 kr. vom 1. April ab und in der ersten Woche jeden Monats. Gleich nach erfolgter Anzahlung dieser 7 fl. 50 kr. nimmt der Abnehmer an allen vorherwähnten periodischen Ziehungen auf dieselbe Weise und mit demselben Rechte theil, als wenn er den Preis voll eingezahlt hätte; er kann auch nach Belieben eine oder mehrere Ratenzahlungen im voraus leisten. Jeder Abnehmer dieser Kategorie, wie der gegen Bar, erhält als Prämie eine definitive Original-Obligation des



Ungarischen Rothten Kreuzes.

Diese Obligationen im Werte von 20 Fr. nehmen alle Jahre an drei großen Ziehungen theil, deren erste am 1. März stattfindet, mit einem Gewinn von

50 000 Franken.

Auf diese Weise sichern sich die Abnehmer von Obligationen der italienischen Anleihen ein Capital, rückzahlbar mit 310 Franken, und participieren jedes Jahr an 15 großen Ziehungen.

Das Geld, das man für Lotterien ausgibt, ist, wenn man nichts gewinnt, immer verloren, wogegen die Inhaber dieser vereinigten Obligationen nie etwas einbüßen, weil die verauslagte Summe vollständig zurückerstattet wird. Die Obligationen der Städte Bari und Barletta, deren Nummern, falls sie herauskommen, wiederholt an der Ziehung theilnehmen, bieten auf diese Weise die Möglichkeit, mehrere male in derselben Ziehung zu gewinnen, folglich bis zu 700 Gewinnen und einer Summe von

zehn Millionen.

Die Beträge sind vor dem 19. Februar an das Bankhaus **Croce freres su Mario** in Genua, St. Georgsplatz 32, welches mit dem Verkauf betraut ist, einzulenden. Es sind jetzt 11 Jahre, seit unser Haus diese Operationen in Italien und im Ausland zur allgemeinen Zufriedenheit seiner Clienten besorgt, und unter diesen vielen, denen die größten Lose einen Tag nach der Ziehung ohne irgend welchen Abzug für Commission ausbezahlt wurden, wie dies amtliche, zur Einsicht des Publicums bereitstehende Documente constatieren.

Allgemeine Bedingungen. Man kann sich die Obligationen nach allen Welttheilen hin verschaffen gegen vorherige Einzahlung des Betrages mittelst: 1.) internationaler Postanweisung; 2.) per Cheque; 3.) in eingeschriebenem Brief; 4.) in barem Gelde verpackt. Ebenso werden in Zahlung angenommen: Banknoten, Briefmarken, Rentencoupons, aus welchem Lande sie auch sein mögen. Man schreibe in französischer, deutscher, englischer oder spanischer Sprache. Jeder Bestellung sind 25 fr. für Rückporto beizufügen. Bestellungen gegen Nachnahme werden unberücksichtigt gelassen.

Das Bankhaus **Croce freres** versendet gratis in den fünf Tagen nach der Ziehung die Liste der gezogenen Nummern und avisirt die Gewinner. Jeder Abnehmer ist erpicht, zu bestimmen, ob er nach jedem ihm entfallenen Gewinne wünscht, davon brieflich oder per Telegramm (auf seine Kosten) benachrichtigt zu werden; ebenso, ob er an seinem Wohnort bezahlt sein will oder vorzieht, die Summe persönlich zu beheben.

Wohnungen

zu 2 und 3 Zimmer mit Küche und Zugehör (622) 3-1 in der

Petersstraße Nr. 22

wie auch ein Magazin, für jedes Geschäft verwendbar, sind für Georgi beziehbar; das Nähere daselbst.

(457-3) Nr. 8880.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekannteten Rechtsnachfolgern des Mathias Postjancic von Slavina hiemit erinnert, dass der in der Executionssache des Anton Salmic jun. von Adelsberg (durch Herrn Dr. Deu) gegen Franz Postjancic von Slavina pcto. 560 ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 14. September 1884, Zah. 6604, dem für ihn bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Pitamic zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Dezember 1884.

(435-3) Nr. 9066.

Bekanntmachung.

Dem zufolge Beschlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 6. September l. J., Z. 5476, ob Verschwendung unter Curatel gestellten Andreas Blahuta, Grundbesitzer von Markovo, ist Franz Resnik, Grundbesitzer von Zubejevo, als Curator bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten Dezember 1884.

(5271-3) Nr. 24008.

Bekanntmachung.

Dem unbekannteten Erben des Herrn Dr. Andreas Rapreth aus Laibach wird bekannt gemacht, dass ihnen Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben der die Realität des Valentin Rikelj von Zapotok betreffende Feilbietungsbescheid vom 28. Oktober 1884, Z. 20758, behändigt wurde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Dezember 1884.

(547-3) Nr. 506.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der ersten Feilbietung wird am

23. Februar 1885,

um 11 Uhr vormittags, hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Anton Glazar von Oberlochau Nr. 49 sub Urb. Nr. 706 ad Herrschaft Adelsberg stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Jänner 1885.

(458-2) Nr. 8845.

Bekanntmachung.

Den unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern des Mathias Lampe von Oberdorf, Bezirk Voitsch, wurde Herr Dr. Eduard Deu in Adelsberg zum Curator ad actum bestellt und diesem der hiergerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 30. September 1884, Z. 6747, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Dezember 1884.